



Merkblatt Digitaler Tachograph



Digitaler Tachograph DTCO 1381

Merkblatt zum Thema "Digitaler Tachograph"

Allgemeines:

=> Warum? Rechtsgrundlage?

Das DigiKon wird eingeführt, um die häufigsten Missbräuche des gegenwärtigen Systems abzustellen. Betrieb und Umgang sind geregelt in den Art. 13 bis 16 VO (EWG)3821/85 und § 2 Fahrpersonalverordnung

=> Wann ? Einführungszeitraum ?

Ab den 01.05.2006 müssen alle erstmals zum Verkehr zugelassenen Fahrzeugen, die in den Geltungsbereich der VO (EWG) 3821/185 fallen, mit einem digitalen Kontrollgerät ausgerüstet sein.

=> Wo ? Geltungsbereich ?

Neben den Staaten der Europäischen Union führen weitere europäische Länder das DigiKon ein: Liechtenstein, Norwegen, Island und die Schweiz

Dieses Merkblatt beinhaltet Informationen zu folgenden Themen:

- => Fahrerkarte
- => Unternehmenskarte
- => Informationen / Pflichten für den Fahrer
- => Informationen / Pflichten für den Unternehmer
- => Möglichkeiten der Archivierung
- => Möglichkeiten der Auswertung

Die 4 Kontrollgerätkarten :

Die Chipkarten dienen zur Feststellung der Identität des Karteninhabers und gestatten die Übertragung und Speicherung von Daten. Je nach Kartentyp gibt es unterschiedliche Berechtigungen

Fahrerkarte:



Eine Fahrerkarte beantragen können:

=> Inländer mit einer gültigen Fahrerlaubnis für das betroffene Fahrzeug (EU-Kartenführerschein)

=> Inhaber einer entsprechenden Fahrerlaubnis, die von einem EG- / EWR-Staat ausgestellt wurde

Mit dem Antrag vorzulegen sind:

a.) bei Wohnsitz in Deutschland

- => Fahrerlaubnis (s.o.)
- => Nachweis über Wohnsitz im Inland (z.B. Personalausweis)
- => Lichtbild
- => Antrag ist zu richten an die für den Wohnsitz zuständige Stelle

b.) Wohnsitz in EU- / EWR- Staat

- => Fahrerlaubnis (s.o.)
- => Lichtbild
- => Gültige Arbeitserlaubnis oder
- => Arbeitsvertrag mit dem Unternehmen, für das man in Deutschland tätig ist
- => Antrag ist zu richten an die für den Unternehmenssitz zuständige Stelle

Infos und zuständige Stellen unter www.kba.de

Eigenschaften

- => Aufzeichnung Fahrer-Tätigkeiten (für mindestens 28 Tage)
- => Aufzeichnung Störungen und besondere Ereignisse
- => Gültigkeit 5 Jahre
- => In europäischer Datenbank gespeichert (TachoNet)

Werkstattkarte:



Eigenschaften:

- => Prüfung und Kalibrierung des DigiKon
- => Lesen und Download der Daten von Gerät und Fahrerkarte
- => Gültigkeit 1 Jahr
- => In europäischer Datenbank gespeichert

Kontrollkarte:



Eigenschaften:

- => Lesen und Download der Daten von Gerät und Fahrerkarte zu Kontrollzwecken
- => Gültigkeit 5 Jahre

Unternehmenskarte:



Eigenschaften:

- => Ausdrucken & Lesen und Download der Daten von Gerät und Fahrerkarte
- => Kopieren nur der jeweiligen Unternehmensdaten
- => Gültigkeit 5 Jahre

!!! Wichtig

Alle Kontrollgeräte sind beim Kraftfahrtbundesamt gespeichert. Zuständige Behörden können dort und in der europäischen Datenbank Gültigkeit und Verlustmeldungen abfragen !!!!

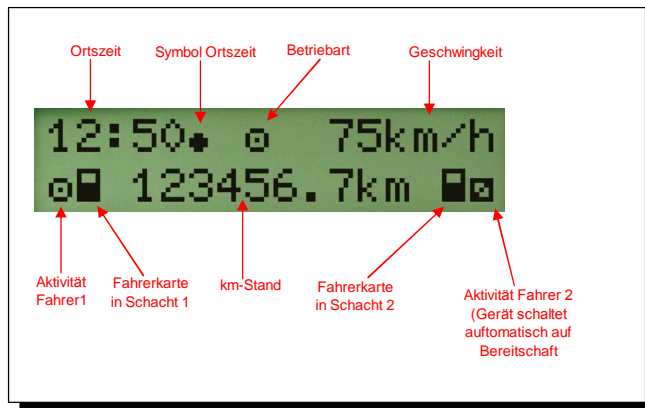
Aufbau des Kontrollgerätes



Aufgaben des Kontrollgerätes

- => Aufzeichnen, Speichern, Anzeigen, Ausdrucken und Ausgeben von tätigkeitsbezogenen Daten des Fahrerpersonals
- => Geschwindigkeitsmessung des Fahrzeugs über einen Zeitraum von 24 Lenkzeitstunden mit sekundengenauer Aufzeichnung
- => Speicherung aller Ereignisse und Störungen bei Fahrerkarte und Kontrollgerät

Die gespeicherten Daten können je nach Berechtigung über den eingebauten Drucker ausgegeben werden. Über das Download-Interface können die Daten kopiert und mit entsprechender Software ausgewertet werden.



Die Sprache der Anzeige wird nach der höherwertigen Kontrollgerätkarte gewählt. Beispiel: Deutscher Fahrer, französischer Polizist > Anzeige wechselt ins Französische!

Drucker

Ausdrucken ist nur möglich, wenn das Fahrzeug steht, die Zündung ausgeschaltet ist, die Papierrolle eingelegt ist und keine Störung das Drucken verhindert. Bei fehlendem Papier wird der Druckvorgang unterbrochen und nach Einlegen des Papiers genau dort fortgesetzt, wo die Unterbrechung erfolgte. Für das Einlegen des Druckerpapiers beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers. Es kann nur speziell zugelassenes Papier verwendet werden

!!! Wichtig
Der Fahrer muss immer eine ausreichende Menge Druckerpapier mitführen, so daß jederzeit ein Ausdruck erstellt werden kann. Druckerpapier und Ausdruck müssen licht-, wärme-, und feuchtigkeitsgeschützt aufbewahrt werden.

Die Piktogramme des Kontrollgerätes

| Betriebsarten | |
|---------------|-------------|
| U | Unternehmen |
| K | Kontrolle |
| B | Betrieb |
| T | Kalibrieren |
| F | Fertigen |

| Aktivitäten | |
|-------------|-----------------------|
| a | Bereitschaftszeit |
| o | Lenkzeit |
| h | Pause- und Ruhezeit |
| A | sonstige Arbeitszeit |
| II | gültige Unterbrechung |
| ? | Unbekannt |

| Personen | |
|----------|-------------------------|
| U | Unternehmen |
| K | Kontrolleur |
| F | Fahrer |
| T | Werkstatt / Prüfstation |
| B | Hersteller |

| Qualifikatoren | |
|----------------|--------------|
| 24h | täglich |
| I | wöchentlich |
| II | zwei Wochen |
| + | von oder bis |

| Geräte | |
|--------|--------------------------------|
| 1 | Kartenschacht-1 |
| 2 | Kartenschacht-2 |
| T | Tachographenkarte |
| U | Uhr |
| A | Anzeige |
| D | Daten herunterladen (kopieren) |
| S | Spannungsunterbrechung |
| P | Drucker / Ausdruck |
| S | Sensor |
| o | Reifengröße |
| A | Fahrzeug / Fahrzeugeinheit |

| Verschiedenes | |
|---------------|--------------------------|
| ! | Ereignisse |
| h | Schichtbeginn |
| o | Ort |
| U | Sicherheit |
| > | Geschwindigkeit |
| o | Zeit |
| Σ | Gesamt / Zusammenfassung |
| x | Störungen |
| H | Schichtende |
| H | Bedienhinweis |

| Spezifische Bedingungen | |
|-------------------------|----------------------------------|
| OUT | Kontrollgerät nicht erforderlich |
| A | Fährüberfahrt / Zugfahrt |

| | |
|-----|--|
| o | Lenken: Teambetrieb |
| ! | Ereignis: Lenken ohne geeignete Fahrerkarte |
| x | Störung: Druckerstörung |
| 24h | Ausdruck: Täglicher Ausdruck von der Fahrerkarte |
| >> | Ausdruck: Geschwindigkeitsüberschreitungen |
| H | Bedienhinweis: Kein Papier |
| H | Warnhinweis zur Lenkzeitunterbrechung |

!!! Wichtig
Ein Fahrer ohne Fahrerkarte darf auf keinen Fall auf einem Fahrzeug mit DigiKon eingesetzt werden. Auch nicht nur für kurze Zeit.

Ausnahmen:

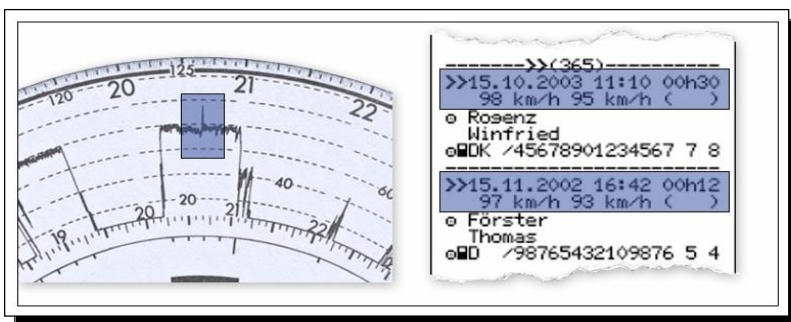
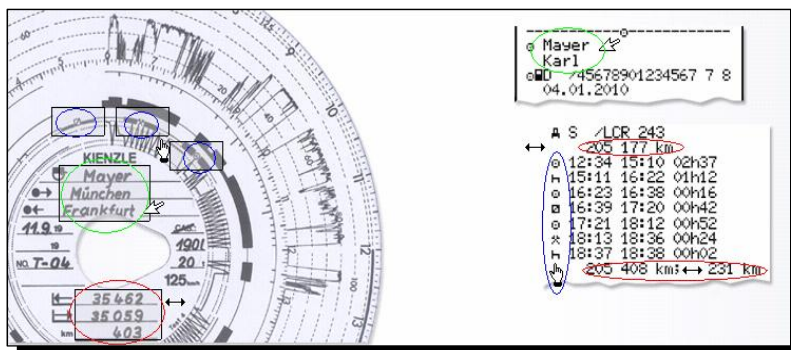
Bei **Verlust, Beschädigung und Diebstahl** muss der Fahrer dies innerhalb von sieben Kalendertagen der zuständigen Ausgabestelle anzeigen. Die Ausgabestelle ist verpflichtet, dem Fahrer binnen 5 Werktagen eine neue Karte auszustellen

Der Fahrer darf in diesen Fällen seine Fahrt 15 Kalendertage fortsetzen. Er muss dann täglich einen Ausdruck machen. Dieser muss mit Namen und Führerscheinnummer versehen werden.

Ausdrucke und Diagrammscheiben

SIEMENS VDO

- 01.09.98 08:00 (UTC) ← Datum, Uhrzeit und Art des Ausdrucks
- MUEGLE 045 ← Fahrer und Fahrzeugidentifikation
- 24NE ← Kontrollaktivitäten
- 30.07.2002 ← Registrierung der einzelnen Tätigkeiten (Beginn, Ende, Dauer)
 - Lenkzeiten
 - Arbeitszeiten
 - Bereitschaftszeiten
 - Ruhezeiten
 - Ortseingaben
- 02.00 01.00 02h00 ← Kumulierte Zeitgruppen
 - Tagessummen (AZ-Gruppen)
 - Gesamt- und Tageskilometer
- 07h23 04h56 ← Ereignisse / Störungen
- 07h23 07h07 ← Unterschrift des Fahrers
- 07h23 7.2009 ← Unterschrift des Kontrollbeamten



Zeitangaben im digitalen Kontrollgerät

Zeitangaben (auch bei der Eingabe!) im digitalen Kontrollgerät beziehen sich immer auf die koordinierte Weltzeit = UTC-Zeit = Greenwich-Zeit.
 Die jeweilige Ortszeit kann über die Menüführung des Gerätes eingestellt werden.

Umrechnung von Ortszeit auf UTC-Zeit !!!

$$\text{UTC-Zeit} = \text{Ortszeit} - (\text{Zeitzone} + \text{ggf Sommerzeit})$$

Nach dem Stecken einer Kontrollgerätkarte erscheinen für ca. 3 Sekunden die eingestellte Ortszeit (links) und die UTC-Zeit.



Einsatz im Tagesgeschäft

Fahrtbeginn

Den Arbeitstag beginnen Sie am besten mit dem Einstecken der Fahrerkarte. Sie werden dann durch das Anmelde Menü geführt. Ein zweiter Fahrer durchläuft nach dem Stecken seiner Karte das gleiche Menü.

Hinweis: Zuerst den Anmeldevorgang vom 1 Fahrer abschließen

So erfasst das Gerät Ihre Arbeitszeit von Anfang an, also z.B. auch, wenn Sie Ihren LKW beladen oder Ihren Bus für eine neue Tour klarmachen.

Wenn die Karte erst nach diesen Arbeiten gesteckt wird, müssen diese Zeiten **manuell nachgetragen** werden.

Die Karte bleibt bis zum Ende der Arbeit bzw. Beginn der Tagesruhezeit im Kontrollgerät. Sie wird nur entnommen.

- => Wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, weil ein anderer es zwischenzeitlich fährt und er selber bis zur erneuten Übernahme mit anderen Tätigkeiten beschäftigt ist oder
- => der Fahrer sich in Bereitschaft halten muss.

Manuell einstellen

Sie sind nun angemeldet, fahren aber noch nicht gleich los, sondern müssen vorher noch andere Arbeiten erledigen, z.B. die Abfahrtskontrolle durchführen, das Fahrzeug beladen oder die notwendigen Papiere im Büro abholen. Diese Aktivitäten zählen zur Arbeitszeit. Sie müssen **manuell (vor)eingestellt** werden.

- => Hierzu betätigt der Fahrer 1 die Taste 1, bis die richtige Aktivität im Display erscheint (Gleiches gilt für Fahrer 2)
- => Sobald das Fahrzeug fährt wechselt das Kontrollgerät automatisch bei Fahrer 1 auf Aktivität "Lenken" und bei Fahrer 2 auf Aktivität "Bereitschaft"



Beim Halten schaltet das Gerät automatisch auf Arbeitszeit. Eine andere Aktivität (z.B. Pause) muss der Fahrer wie beschrieben manuell (vor) einstellen. Wird dies vergessen, kann eine nachträgliche Änderung der Aktivität nicht mehr durchgeführt werden. Diese Zeit wird als Arbeitszeit registriert. **(Z.B. Fahrer vergisst Pause einzustellen)**

!!! ACHTUNG Bitte beachten Sie, dass Sie manuelle Eingaben immer in UTC-Zeit machen müssen

Manuell einstellen

Was muss beachtet werden, wenn Sie Ihre Fahrerkarte erst kurz vor der Abfahrt ins Gerät stecken, z.B. heute um 14:00 Uhr, aber Ihre Schicht schon viel früher begonnen hat? Sie müssen vorangegangene Tätigkeiten manuell **nachtragen** bzw. Ihre Schicht manuell **voranstellen**.

Nachtragen bzw. voranstellen müssen Sie Aktivitäten, wenn Sie nicht am DigiKom angemeldet waren.

Das gilt damit auch beim Fahrzeugwechsel, wenn Sie bis zur Übernahme des nächsten Fahrzeuges andere Tätigkeiten durchführen oder sich in Bereitschaft befinden. Aktivitäten einstellen können Sie nur, wenn Sie angemeldet sind.

Bei der manuellen Eingabe werden Sie durch ein Menü geführt. Zur Eingabe und Bestätigung dient Ihnen die Menütaсте.

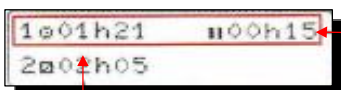


Über die Aktivitätentasten wird die entsprechende Zeitgruppe eingestellt. Weitere Hinweise zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.

Während der Fahrt

Die Vorarbeiten sind abgeschlossen, nun geht die Fahrt los. Das Kontrollgerät schaltet bei Fahrtbeginn automatisch auf "Lenkzeit" und für den Beifahrer auf "Bereitschaft" um.

Während der Fahrt ist die Anzeige von Lenkzeiten und Unterbrechungen möglich.



Zeiten Fahrer 1:

Gültige Unterbrechung (Pausenzeit, in Teilunterbrechungen von min. 15 Minuten) seit der letzten Unterbrechung von 45 Minuten.

Zeiten Fahrer 2:

Aktuelle Aktivitäten "Bereitschaft" und Dauer der Aktivitäten

Kommt es während der Fahrt zu Ereignissen und Störungen, werden diese im Display und in der Geschwindigkeitsanzeige signalisiert. Die Hintergrundbeleuchtung des Display blinkt ca. 30 Sekunden und zeigt gleichzeitig die Ursache mit Piktogramm-Kombinationen, Klartext und Speichercode an.



!!! ACHTUNG
Die Hinweise und Meldungen müssen mit "OK" bestätigt werden.

Dieser Hinweis erfolgt, wenn die gefahrene Geschwindigkeit mehr als eine Minute über der am Geber eingestellten Geschwindigkeit liegt, z.B. Gebereinstellung 90 km/h - gefahrene Geschwindigkeit 94 km/h.

Hinweis für Sie: Die gefahrenen Geschwindigkeiten werden vom Kontrollgerät über einen Zeitraum von 24 Lenkzeitstunden sekundengenau aufgezeichnet und können bei Kontrollen ausgelesen werden.

Es gibt zahlreiche weitere Meldungen. Sie sind in der Bedienungsanleitung des Herstellers aufgeführt. Ein typischer Hinweis zeigt Ihnen an, dass die höchstzulässige Lenkzeit bald erreicht ist. Wenn Sie dann zu lange warten, erscheint dieser Hinweis



!!! ACHTUNG
Wenn Sie jetzt keine Unterbrechung einlegen, begehen Sie einen vorsätzlichen Verstoß. Dies gilt auch für die Höchstgeschwindigkeit.

Fahrende - Entladen und sonstige Arbeiten

Sobald das Fahrzeug steht, speichert das DigiKon die folgende Zeit beim Fahrer 1 automatisch als "sonstige Arbeitszeit". Beim 2. Fahrer wird automatisch "Arbeitsbereitschaft" eingestellt. Andere Aktivitäten müssen über die Aktivitätentasten manuell eingestellt werden.

Ende des Arbeitstages

Manuelle Einstellung:

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Aktivität auf Pause / Ruhezeit einstellen.



!!! Wichtig
Aus Sicherheitsgründen die Karte am Schichtende nicht im Fahrzeug lassen!

Fahrerkarte entnehmen

Auswurfaste drücken (nur bei stillstehendem Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung möglich). Das Gerät gibt die Karte nicht sofort frei, sondern kopiert die Tätigkeitsdaten auf Ihre Fahrerkarte und führt Sie dann durch den Abmeldeprozess.

Tagesausdruck fertigen

Wenn Sie auf unterschiedlichen Fahrzeugen mit digitalen bzw. analogem Kontrollgerät eingesetzt werden und bei Arbeitsende nicht feststeht, welches Fahrzeug Sie in der nächsten Schicht fahren, ist es erforderlich einen Tagesausdruck zu fertigen. Das DigiKon bietet dies beim Entnehmen der Karte automatisch an ("Tageswert" ja / nein).

Kontrollen, Mitföhrpflicht von Unterlagen, Mischbetrieb

Die Mitföhrpflicht bezieht sich auf die laufende Woche und die vorausgegangenen 15 Tage, an denen ein Fahrzeug gefahren wurde, das den Vorschriften der VO(EWG) 3821/185 oder § 1 Fahrpersonalverordnung unterliegt.

Welche Unterlagen muss der Fahrer bei einer **Kontrolle** vorlegen, wenn er folgende Fahrten durchföhrt ?

Fahrer fährt ausschließlich ein Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät

Mitzuführende Unterlagen

- => Führerschein
- => Fahrerkarte
- => Alle während der laufenden Woche und der vorausgegangenen 15 Tage erstellten handschriftlichen Aufzeichnungen und die vorgeschriebenen Ausdrücke (z.B. bei Störung Karte / Gerät)
- => Bescheinigung nach § 20 Fahrpersonalverordnung, falls der Fahrer in der laufenden Woche kein Fahrzeug gelenkt hat, welches unter die VO(EWG)3820/85 oder § 1 FPersV fällt

Fahrer fährt ausschließlich ein Fahrzeug mit analogem Kontrollgerät

Mitzuführende Unterlagen

- => Führerschein
- => Fahrerkarte, falls er im Besitz einer solchen ist
- => Schaublätter der laufenden Woche und der vorausgegangenen 15 Tage, an denen ein Fahrzeug geführt wurde, das unter die VO(EWG)3821 / 185 oder § 1 PersV fällt.
- => Alle während der laufenden Woche und der vorausgehenden 15 Tage erstellten handschriftlichen Aufzeichnungen.
- => Bescheinigung nach § 20 Fahrpersonalverordnung, falls der Fahrer in der laufenden Woche kein Fahrzeug gelenkt hat, das unter die VO(EWG) 3821 / 85 oder § 1 PersV fällt.

Mischbetrieb: Fahrer fährt sowohl ein Fzg. mit digitalem als auch mit analogem Kontrollgerät

Mitzuführende Unterlagen

Heute mit analogem Gerät

- => Führerschein
- => Fahrerkarte, falls er im Besitz einer solchen ist
- => Schaublätter der laufenden Woche und der vorausgegangenen 15 Tage, an denen ein Fahrzeug geführt wurde, das unter die VO(EWG)3821 / 185 oder § 1 PersV fällt.
- => Alle während der laufendenn Woche und der vorausgehenden 15 Tage erstellten handschriftlichen Aufzeichnungen.
- => Bescheinigung nach § 20 Fahrpersonalverordnung, falls der Fahrer in der laufenden Woche kein Fahrzeug gelenkt hat, das unter die VO(EWG) 3821 / 85 oder § 1 PersV fällt.

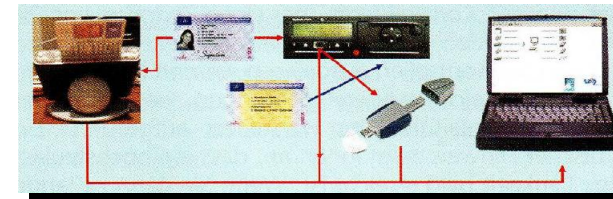
Heute mit Digikom

- => Führerschein
- => Fahrerkarte
- => Alle während der laufenden Woche und der vorausgegangenen 15 Tage erstellten handschriftlichen Aufzeichnungen und die vorgeschriebenen Ausdrücke (z.B. bei Störung Karte / Gerät)
- => Bescheinigung nach § 20 Fahrpersonalverordnung, falls der Fahrer in der laufendenWoche kein Fahrzeug gelenkt hat, welches unter die VO(EWG)3820/85 oder § 1 FPersV fällt

Was passiert mit Daten und Nachweisdokumenten ???

Daten aus dem digitalem Kontrollgerät

Der Unternehmer muss spätestens alle 3 Monate die Daten aus dem Massenspeicher des DigiKon, beginnend mit den ersten Tag der Aufzeichnungen, kopieren und zwei Jahre im Betrieb sicher aufbewahren.



!!! ACHTUNG

Der Fahrer ist verpflichtet, dem Unternehmen zur Erfüllung seiner Aufgaben seine Fahrerkarte zur Verfügung zu stellen (kann mit Geldbuße geahndet werden). Der Unternehmer händigt dem Fahrer auf sein Verlangen hin eine Kopie der Daten aus.

Ausdrucke

Ausdrucke aus dem Massenspeicher sind notwendig, wenn die gespeicherten Daten von der Fahrerkarte oder aus dem Kontrollgerät nicht heruntergeladen werden können. Das ist bei Verlust oder Diebstahl der Fall.

!!! ACHTUNG

Die Schaublätter, handschriftlichen Aufzeichnungen und Ausdrucke muss der Fahrer unmittelbar nach der Mitführipflicht dem Unternehmer zur Aufbewahrung übergeben (kann mit einer Geldbuße geahndet werden). Aufbewahrungspflicht durch den Unternehmer: 1 Jahr, für Ausdrucke 2 Jahre (licht-, wärme- und feuchtigkeitsgeschützt).

Sanktionen und Verstöße

Verstöße gegen die Vorschriften zum Umgang mit dem analogen als auch dem digitalen Kontrollgerät stellen in der Regel Ordnungswidrigkeiten dar, die mit Geldbuße geahndet werden. Bei Manipulation oder Manipulationsversuchen kann dies als strafbare Handlung mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren geahndet werden. Für die Ahndung der Ordnungswidrigkeiten können für den Fahrer Geldbußen bis zu einer Höhe von 5.000,00 € festgesetzt werden. Für die Bewertung der Verstöße verwenden die Bußgeldbehörden einen Bußgeldkatalog, in dem die einzelnen Verstöße aufgelistet und mit Regelsätzen versehen sind. Diese liegen zwischen 75,- und 250,- € in einzelnen Fällen auch darüber.